

Rote Liste der Halmfliegen (Diptera: Chloropidae) Thüringens

3. Fassung, Stand: 11/2011

JÖRG WEIPERT

Einleitung

Die Halmfliegen aus der Gruppe der acalyptraen Fliegen besiedeln weltweit mit über 2.500 Arten vorrangig verschiedene Grasland-Ökosysteme. Die Larven leben vorwiegend phytophag, aber auch phytosaprophag, in selteneren Fällen zoophag oder als Bakterienvertilger. Die Imagines vieler Arten sind regelmäßig beim Aufnehmen von Tau, Honigtau, Nektar und ähnlichen pflanzlichen, aber auch tierischen und menschlichen Ausscheidungen zu beobachten. Auch extreme Lebensräume, wie natürliche und sekundäre Salzstellen sowie Gehölze werden besiedelt. Einige Arten sind als Parasiten in Heuschrecken- und Spinnenkokons bekannt geworden oder treten, wie Vertreter der Gattung *Hippelates*, in Afrika als Parasiten am Menschen auf.

Für eine ganze Reihe von Arten, insbesondere aus den Gattungen *Oscinella*, *Incertella*, *Conioscinella*, *Tricimba*, *Chlorops* und *Meromyza* sind individuenreiche Vorkommen in verschiedenen Graslandbiotopen charakteristisch (u.a. BÄHRMANN 1980, 2009; BÄHRMANN & WEIPERT 1989; v. Tschirnhaus 1981; WEIPERT 1986, 2007). Einige Arten, wie *Oscinella frit*, *Oscinella pusilla*, *Chlorops pumilionis* und *Elachiptera cornuta* sind als Schädlinge in Intensivgrünland und Getreidekulturen seit langem bekannt und vielfach Gegenstand der angewandten Forschung (u.a. BONESS 1958; JONASSON 1980; NIELSEN & NIELSEN 1984). Die Mehrzahl der Arten ist wirtschaftlich nicht relevant, sondern eher unscheinbar und wegen der Bindung an nur eine oder wenige Wirtspflanzenarten oder Biotope oft selten oder nur sehr lokal in höheren Individuenzahlen festzustellen.



Vertreter der Gattung *Thaumatomyia*, vorrangig *Th. notata*, suchen gelegentlich geeignete Lückensysteme und Hohlräume in vom Menschen bewohnten Gebäuden zur Überwinterung auf und erscheinen dann im Frühjahr nach Erwärmung durch die Märzsonne zu Tausenden in Wohnräumen, wo sie extrem lästig werden und das Bewohnen der Räume unmöglich machen können (KLEIN-KRAUTHEIM 1934; KOTRBA & NARTSHUK 2008; WEIPERT unveröff.).

Der Stand der faunistischen und zoogeographischen Forschung an Halmfliegen in Thüringen, aber auch in ganz Mitteleuropa muss als recht lückenhaft eingeschätzt werden, da intensive Untersuchungen meist nur die Schädlinge im Blick hatten und umfassende öko-faunistische Analysen unter Einbeziehung der Halmfliegen nur in wenigen Forschungsansätzen eine Rolle spielten (WENDT 1968; BÄHRMANN 1980; v. Tschirnhaus 1981; WEIPERT 1986 u. a.). Lediglich durch BÄHRMANN (u. a. 1980, 1984, 1988, 1989, 2008, 2009) wurden z. T. langjährige Untersuchungen in naturnahen und anthropogen veränderten Graslandökosystemen sowie an natürlichen und sekundären Salzstellen durchgeführt und ausgewertet. Dies trug wesentlich zur weiteren Vervollständigung des Wissens um die Verbreitung der Halmfliegen in Thüringen bei. Insofern wird mit der vorliegenden Fortschreibung der Roten Liste (vgl. WEIPERT 2001) eine Bilanz auf Basis der bisherigen Forschungen zur Halmfliegenfauna Thüringens gezogen, auch wenn sicher noch bedeutende Kenntnislücken zu schließen sind.



Für Deutschland sind bislang 212 Arten der nur ein bis vier, selten bis 8 mm großen Halmfliegen belegt worden (WENDT 1999; SCHUHMAN 2002, 2004, 2009). Bis 2001 wurden 132 Arten in Thüringen nachgewiesen (WEIPERT 2001). Nach Auswertung der verfügbaren Literatur (BÄHRMANN 1976, 1980, 1982, 1984, 1988, 1989, 2000, 2001, 2002, 2005, 2008, 2009; BÄHRMANN & WEIPERT 1989; BÖSSNECK & WEIPERT 1997; DUDA 1932–1933; FRITZLAR & SPARMBERG 1997; HEINRICH et al. 1998; NARTSHUK 1984; WEIPERT 1986, 1989, 1993, 1994 und WENDT 1990, 1991, 1992, 1993) und unter Berücksichtigung der teilweise unveröffentlichten Aufsammlungsergebnisse der Damen und Herren H. WENDT (Berlin), R. BÄHRMANN (Jena), J. WEIPERT (Plaue) und M. v. TSCHIRNHAUS (Bielefeld) sind nunmehr 134 Arten für die Fauna Thüringens belegt. Damit ist das Arteninventar Thüringens noch nicht erschöpfend bekannt. Mit Nachweisen weiterer Arten ist zu rechnen. Die hier vorgelegte Rote Liste stellt somit eine vorläufige Gefährdungseinschätzung dar.

Durch die aktuellen Formen der intensiven landwirtschaftlichen Landnutzung sind Gefährdungen gegeben, die zum Erlöschen von Vorkommen führen können. Biotopveränderungen (z. B. Grünlandumbruch), Flächenreduzierung von angestammten Habitaten (z. B. durch Überbauung), intensive Landwirtschaft mit Pestizideinsatz, Düngung, Beseitigung von Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft, Entwäs-

serung von Feuchtgebieten, intensive Beweidungsformen und zu frühe Mahdtermine und die damit verbundene Artenverarmung bei den Wirtspflanzen der Chloropidae wirken sich auf die Halmfliegenfauna negativ aus, da zur Entwicklung notwendige Ressourcen fehlen oder der arttypische Entwicklungszyklus nicht mehr vollständig durchlaufen werden kann.

70 (= 52,2 %) der in Thüringen vorkommenden Halmfliegen wurden in die Rote Liste aufgenommen. Für eine belastbare Ermittlung des Bestandstrends der Arten sind die eingangs genannten Quellen allein nicht ausreichend. Die Beurteilung der langfristigen Bestandstrends wurde deshalb überwiegend indirekt in Kenntnis der speziellen Habitat- und Wirtspflanzenbindung vorgenommen. Änderungen in der Einstufung gegenüber WEIPERT (2001) gehen weitgehend auf Erkenntniszuwachs zurück. Während für 17 Arten eine Herabstufung erfolgte, wurde 1 Art als stärker gefährdet bewertet.

Besonders gefährdet sind monophage Arten seltener Wirtspflanzen, stenöke Arten der natürlichen und sekundären Salzstellen sowie Arten mit deutlicher Bindung an artenreiches Grünland, insbesondere Halbtrocken-, Trocken- und Steppenrasen.

Gefährdung der Halmfliegen (Chloropidae) in Thüringen

Gefährdung	Arten gesamt	0	1	2	3	R	0-R
Artenzahl	134	2	12	24	26	6	70
Anteile (%)	100	1,5	9,0	17,9	19,4	4,5	52,2



Rote Liste

Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Aphanotrigonum inerme</i> COLLIN, 1946	1	
<i>Calamoncosis aspistyliana</i> DUDA, 1935	1	
<i>Calamoncosis laminiformis</i> (BECKER, 1908)	R	
<i>Camarota curvipennis</i> (LATREILLE, 1805)	3	
<i>Cetema neglecta</i> TONNOIR, 1921	3	
<i>Chlorops fasciatus</i> MEIGEN, 1830	3	
<i>Chlorops geminatus</i> MEIGEN, 1830	3	
<i>Chlorops interruptus</i> MEIGEN, 1830	2	
<i>Chlorops longipalpis</i> (DUDA, 1933)	2	
<i>Chlorops meigenii</i> LOEW, 1866	2	
<i>Chlorops novakii</i> STROBL, 1902	3	
<i>Chlorops pannonicus</i> STROBL, 1893	3	
<i>Chlorops rufinus</i> (ZETTERSTEDT, 1848)	2	
<i>Chlorops scalaris</i> MEIGEN, 1830	3	
<i>Chlorops strigulus</i> (FABRICIUS, 1794)	3	
<i>Conioscinella sordidella</i> (ZETTERSTEDT, 1848)	2	
<i>Cryptonevra consimilis</i> COLLIN, 1932	3	
<i>Cryptonevra glabra</i> (DUDA, 1933)	3	
<i>Dasyopa ruficeps</i> (MACQUART, 1835)	3	
<i>Dicraeus raptus</i> (HALIDAY, 1838)	3	
<i>Dicraeus tibialis</i> (MACQUART, 1835)	3	
<i>Dicraeus vallis</i> COLLIN, 1946	3	
<i>Diplotoxa messoria</i> (FALLÉN, 1820)	3	
<i>Elachiptera austriaca</i> DUDA, 1932	2	
<i>Elachiptera scrobiculata</i> (STROBL, 1901)	2	
<i>Elachiptera tuberculifera</i> (CORTI, 1909)	3	
<i>Epichlorops puncticollis</i> (ZETTERSTEDT, 1848)	2	
<i>Eribolus hungaricus</i> BECKER, 1910	2	
<i>Eribolus nanus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	0	DUDA (1932/33)
<i>Eurina lurida</i> MEIGEN, 1830	1	
<i>Gaurax dubius</i> (MACQUART, 1835)	3	
<i>Gaurax niger</i> CZERNY, 1906	3	
<i>Hapleginella laevifrons</i> (LOEW, 1858)	2	
<i>Homalura tarsata</i> MEIGEN, 1826	2	
<i>Incertella kerteszi</i> (BECKER, 1910)	2	
<i>Incertella zuercheri</i> (DUDA, 1933)	2	
<i>Lasiambia brevibucca</i> (DUDA, 1933)	3	
<i>Lasiambia subsplendens</i> (DUDA, 1933)	0	DUDA (1932/33)
<i>Melanochaeta pubescens</i> (THALHAMMER, 1898)	2	
<i>Melanum laterale</i> (HALIDAY, 1833)	R	
<i>Meromyza coronoseta</i> HUBICKA, 1969	R	
<i>Meromyza laeta</i> MEIGEN, 1830	2	
<i>Meromyza triangulina</i> FEDOSEEVA, 1960	3	



Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Meromyza variegata</i> MEIGEN, 1830	R	
<i>Meromyza virescens</i> VON ROSER, 1840	3	
<i>Microceris trigonella</i> DUDA, 1933	3	
<i>Oscinella angularis</i> COLLIN, 1946	2	
<i>Oscinella angustipennis</i> DUDA, 1933	2	
<i>Oscinella carciphila</i> COLLIN, 1946	2	
<i>Oscinella trochanterata</i> COLLIN, 1946	1	
<i>Oscinella vastator</i> (CURTIS, 1845)	1	
<i>Oscinimorpha arcuata</i> (DUDA, 1932)	1	
<i>Oscinimorpha minutissima</i> (STROBL, 1900)	3	
<i>Oscinimorpha novakii</i> (STROBL, 1893)	1	
<i>Oscinimorpha sordidissima</i> (STROBL, 1893)	1	
<i>Polyodaspis ruficornis</i> (MACQUART 1835)	2	
<i>Polyodaspis sulcicollis</i> (MEIGEN, 1838)	2	
<i>Rhodesiella plumiger</i> (MEIGEN, 1830)	2	
<i>Rhopalopterus atricillum</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	2	
<i>Rhopalopterus fasciolum</i> (MEIGEN, 1830)	1	
<i>Rhopalopterus femorale</i> (COLLIN, 1946)	3	
<i>Siphunculina aenea</i> (MACQUART, 1835)	1	
<i>Siphunculina nidicola</i> NARTSHUK, 1871	R	
<i>Speccafrons halophila</i> DUDA, 1933	1	
<i>Thaumatomyia hallandica</i> ANDERSSON, 1966	R	
<i>Thaumatomyia rufa</i> (MACQUART, 1835)	3	
<i>Thaumatomyia trifasciata</i> (ZETTERSTEDT, 1848)	2	
<i>Tricimba brachyptera</i> (THALHAMMER, 1913)	1	
<i>Tricimba humeralis</i> (LOEW, 1858)	3	
<i>Tricimba lineella</i> (FALLÉN, 1820)	2	

Literatur

- BÄHRMANN, R. (1976): Vergleichende Untersuchungen der Ergebnisse verschiedener Fangverfahren an brachyceren Dipteren aus dem Naturschutzgebiet „Leutratal“ bei Jena (Thür.). – Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden **41** (2): 19-47
- BÄHRMANN, R. (1980): Ökofaunistische Untersuchungen an Halmfliegen (Chloropidae, Diptera) in Rasenbiotopen des Leutralales bei Jena (Thüringen). – Zool. Jb. Syst. **107**: 235-264
- BÄHRMANN, R. (1982): Zum Vorkommen sogenannter halophiler Dipteren-Arten in einem industriell belasteten Immissionsgebiet. – Entomol. Nachr. und Berichte **26** (2): 75-78
- BÄHRMANN, R. (1984): Die Zweiflügler (Diptera, Brachycera) der Kraut- und Strauchschicht des Leutralales bei Jena/Thüringen – ein ökofaunistischer Vergleich. – Zool. Jb. Syst. **111**: 175-217
- BÄHRMANN, R. (1988): Über den Einfluß von Luftverunreinigungen auf Ökosysteme. XIV. Öko-faunistische Untersuchungen an Zweiflüglern (Diptera, Brachycera) industrienaher *Agropyron*- und *Puccinellia*-Rasen bei Jena/Thüringen. – Zool. Jb. Syst. **115**: 49-68
- BÄHRMANN, R. (1989): Zur Stabilität der Arthropodenfauna in natur- und industrienahen Rasenökosystemen. – Zool. Jb. Syst. **116**: 255-275
- BÄHRMANN, R. (2000): Betriebsstilllegung eines Düngemittelwerkes und Faunenveränderungen am Beispiel der Zweiflügler (Diptera, Brachycera). – Thür. Faun. Abh. **VII**: 267-285



- BÄHRMANN, R. (2001): Acalyptratae und Scatophagidae (Dipt., Brachycera) des Vessertales (Thüringer Wald) nach Emergenz-Untersuchungen 1987. – Entomol. Nachr. Ber. **45** (1): 27-35
- BÄHRMANN, R. (2002): Zweiflügler (Diptera) an Baumstämmen: Weiden (*Salix*) und Pappeln (*Populus*). – *Studia dipterologica* **9** (1): 139-163
- BÄHRMANN, R. (2005): *Siphunculina nidicola* Nartshuk, 1971 (Dipt., Chloropidae) in Thüringen. – Entomol. Nachr. Ber. **49** (1): 45-46
- BÄHRMANN, R. (2008): Zur Dipterenfauna (Insecta) mitteleuropäischer, insbesondere thüringischer Salzstellen – ein Beitrag zur Insektenfauna gefährdeter Lebensraumtypen. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **25**: 63-86
- BÄHRMANN, R. (2009): Zweiflügler (Diptera: Brachycera) aus mitteleuropäischen Graslandbiotopen. – *Studia dipterologica* **16** (1/2): 185-240
- BÄHRMANN, R., & J. WEIPERT (1989): Die Chloropidenfauna (Diptera, Chloropidae) immissionsgeschädigter Rasenbiotope im Saaletal bei Jena (Thür.). XV. Beitrag über den Einfluß von Luftverunreinigungen auf Ökosysteme. – Beitr. Ent. Berlin **39** (2): 279-317
- BONESS, M. (1958): Biocoenotische Untersuchungen über die Tierwelt von Klee- und Luzernefeldern (ein Beitrag zur Agrarökologie). – Z. Morph. u. Ökol. Tiere **47**: 309-373
- BÖSSNECK, U., & J. WEIPERT (1997): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil I: Flora und Fauna des GLB „Kalkhügel und Fasanenjagdgebiet“. – Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **16**: 37-70
- DUDA, O. (1932-1933). – In: E. LINDNER, (Hrsg.): Die Fliegen der paläarktischen Region. Lieferung 64. 61. Chloropidae, S. 1-248. – E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart
- FRI TZLAR, F., & H. SPARMBERG (1997): Faunistische Bedeutung der naturnahen und sekundären Binnensalzstellen. – In: W. WESTHUS, F. FRI TZLAR, J. PUSCH, T. VAN ELSSEN, & C. ANDRES (1997): Binnensalzstellen in Thüringen – Situation, Gefährdung und Schutz. – Naturschutzreport H. 12: 1-193
- HEINRICH, W., R. MARSTALLER, R. BÄHRMANN, J. PERNER & G. SCHÄLLER (1998): Das Naturschutzgebiet „Leuttratal“ bei Jena – Struktur- und Sukzessionsforschung in Grasland-Ökosystemen. – Naturschutzreport H. 14: 1-423
- JONASSON, TH. (1980): Zur Empfindlichkeit von Haferkeimlingen auf die Eiablage der Fritfliege, *Oscinella frit* L. (Diptera, Chloropidae). – Z. angew. Ent. **89** (3): 263-268
- KLEIN-KRAUTHEIM, F. (1934): Über Massenaufreten und Bekämpfung der gemeinen Rasenhalmfliege (*Thaumatomyia notata* MG.). – Ber. Oberhess. Ges. Natur/Heilkd. **16**: 137-169
- KOTRBA, M., & E. NARTSHUK (2008): Massenaufreten der Gemeinen Rasenhalmfliege *Thaumatomyia notata* (Diptera, Chloropidae) an Gebäuden: Determination – Biologie – Verbreitung. – *Studia dipterologica* **15** (1/2): 193-209
- NARTSHUK, E. P. (1984). In: A. SOOS & L. PAPP (Hrsg.): Catalogue of palaearctic Diptera. Volume **10**: Clusiidae-Chloropidae. – Budapest
- NIELSEN, L. B., & B. O. NIELSEN (1984): *Oscinella frit* (L.) und *O. pusilla* (MG.) (Diptera, Chloropidae) in Kulturgrasland in Dänemark. – Z. angew. Ent. **98** (3): 264-275
- RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. – Erfurt
- SCHUHMAN N, H. (2002): Erster Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. – *Studia dipterologica* **9** (2): 437-445
- SCHUHMAN N, H. (2004): Zweiter Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. – *Studia dipterologica* **11** (2): 619-630
- SCHUHMAN N, H. (2009): Dritter Nachtrag zur Checkliste der Dipteren Deutschlands. – *Studia dipterologica* **16** (1/2): 17-27
- TSCHIRNHAUS, M. VON (1981): Die Halm- und Minierfliegen im Grenzbereich Land-See der Nordsee. Eine Studie mit Beschreibung von zwei neuen Arten und neuen Fang- und Konservierungsmethoden (Diptera: Chloropidae et Agromyzidae). – Spixiana, Suppl. **6**: 1-405



- WEIPERT, J. (1986): Die Chloropidae (Insecta: Diptera) immissionsbedingt einartiger Rasenbiotopie. – Unveröff. Dipl.-Arb., Friedrich-Schiller-Univ. Jena
- WEIPERT, J. (1989): Zur Chloropidenfauna (Insecta: Diptera) der Tongrube Neudietendorf (Kreis Erfurt-Land). – Erfurter Faunistische Informationen 5: 63-65
- WEIPERT, J. (1993): Halmfliegen (Chloropidae). – In: Thüringer Entomologenverband e. V. und Thür. Landesanst. für Umwelt Jena (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten. – Teil 1: S. 53-55
- WEIPERT, J. (1994): Zur Halmfliegenfauna des Flächennaturdenkmals „Der See“/Landkreis Gotha (Diptera, Chloropidae). – Thüringer Faunistische Abhandlungen I: 103-109
- WEIPERT, J. (2001): Rote Liste der Halmfliegen (Diptera: Chloropidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 09/2001. – Naturschutzreport **18**: 254-258
- WEIPERT, J. (2007): Zur Halmfliegenfauna (Insecta: Diptera, Chloropidae) der Conventer Niederung bei Bad Doberan (Mecklenburg-Vorpommern). – Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. **46**: 125-138
- WENDT, H. (1968): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Halmfliegen der Berliner Umgebung (Dipt. Chloropidae). – Dtsch. ent. Z., N. F., **15** (1-3): 49-105
- WENDT, H. (1990): Vorläufige Liste der Chloropidenarten (Diptera, Cyclorrhapha, Acalyptrata) der DDR. – Mitt. Zool. Mus. Berl. **66** (1): 177-191
- WENDT, H. (1991): Seltene Halmfliegenarten aus Deutschland. – Dtsch. ent. Z., N. F., **38** (1-3): 85-92
- WENDT, H. (1992): *Meromyza hercyniae* DUDA, 1933 – eine bisher verkannte Halmfliegenart aus Deutschland (Diptera, Chloropidae). – Dtsch. ent. Z., N. F., **39** (4-5): 397-402
- WENDT, H. (1993): Zur Faunistik und Ökologie der Halmfliegen (Diptera, Chloropidae) einiger Salzstellen des Binnenlandes und der Küste in Ostdeutschland. – Novius (Berlin) **15** (1): 321-328
- WENDT, H. (1995): Rote Liste der Halmfliegen des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt Umweltschutz **18**: 37-39
- WENDT, H. (1999): Chloropidae. – In: H. SCHUMANN, R. BÄHRMANN & A. STARK (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Entomofauna Germanica Bd. **2**: 140-143

Institut für biologische Studien, Dipl.-Biol. Jörg Weipert, Am Bache 13, D-99338 Plaue
E-Mail: info@bios-jw.com

